

# Hockeyturnier am Saanerslochsee

Sonntag, 06. Januar 2019

## Hockey auf dem See

Der Ursprung des heutigen Eishockeys liegt in Kanada. Im 16. Jahrhundert kamen Franzosen ins heutige Kanada und sahen Indianer ein Ballspiel spielen, wo man mit einem Krummstock auf einen Ball einschlug. Es wurde bei jedem Wetter auf ein Tor ohne Torwart gespielt. So vermischte sich das französische „Hoquet“ mit dieser Spielart.

Mitte des 18. Jahrhunderts kamen auch die Engländer nach Kanada und brachten das Ballspiel „Hurling“ mit. Auf dem zugefrorenen Hafenbecken in Halifax lernten englische Soldaten das Schlittschuhlaufen. Nach einiger Zeit war ihnen das zu langweilig, und man versuchte mit Krummschläger und Ball auf zwei Tore zu spielen. Es wurde danach auf zugefrorenen Teichen und Seen gespielt. Und so war im Jahre 1856 das Pond Hockey geboren.

Der erste Eishockey-Club der Welt wurde an der McGill University in Montreal gegründet. Das erste offizielle Eishockeyspiel, mittlerweile mit Torwart, fand am 3. März 1875 in Montreal statt. Man spielte mit statt mit einem Ball anfänglich mit einer Holzscheibe, die 1877 durch eine Hartgummischeibe (dem heutigen Puck) ersetzt wurde.

Nach einheitlichen Regeln wird seit 1878 gespielt. Den Eishockey-Schläger, so wie man ihn heute kennt, gibt es seit 1880 [Quelle: <http://www.pond-hockey.de/888/>]



*Pondhockey in 1923 in Withrow Park, Toronto, Canada [Quelle: [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org)]*

## Wann und Wo

Das Turnier beginnt am Sonntagmorgen 06. Januar 2019 um **09.30 Uhr** und endet am Nachmittag ca. 15.30 Uhr.

Die erste Bergfahrt ab Talstation Saanenmöser nach Bergstation Saanerslochgrat ist um **8.45 Uhr**.

## Örtlichkeit und Infrastruktur

Gespielt wird auf dem garantiert gefrorenen Saanerslochsee in der Nähe vom Iglu-Dorf und Pasatiempo. Der See ist von der Bergstation zu Fuss in gut 10 Minuten erreichbar.

Parkplätze hat es bei der Talstation Saanersloch in Saanenmöser. Der Bahnhof Saanenmöser befindet sich ca. 5 Minuten von der Talstation entfernt.

Getränke und Verpflegung gibt es gleich neben dem Eisfeld.

Die Umkleideräumlichkeiten sind im Iglu-Dorf. Duschen sind KEINE vorhanden.

## Teilnahme

- Teilnahmeberechtigt sind Spielerinnen und Spieler welche das 16. Lebensjahr erreicht haben.
- Versicherung: Ist Sache der Teilnehmenden. Jeder Teilnehmer bestätigt mit seiner Anmeldung, dass er genügend versichert ist und bei eventuellen Unfällen dem Veranstalter gegenüber keine Haftungsansprüche geltend macht.
- Der Spielplan ist am Turniertag verfügbar.

## Organisation Turnier

- Jedes Spiel dauert 8 Minuten, 2 Halbzeiten à 4 Minuten mit einer Pause von 2 Minuten.
- Die Spiele der Finalrunde dauern 20 Minuten, 2 Halbzeiten à 10 Minuten mit einer Pause von 5 Minuten.
- Es wird 3 gegen 3 **ohne Goalie** gespielt, Auswechselspieler während des Spiels gibt es nicht.
- Die Zeit wird bei Spielunterbrüchen nicht angehalten.
- In der Halbzeitpause werden die Seiten gewechselt.
- Es gibt keinen Schiedsrichter; pro Feld hat es einen **Spilleiter**, der für das Einhalten des Ablaufs zuständig ist. Er überwacht das Spiel, zählt die Tore und meldet das Resultat der Turnierorganisation.
- Während den Gruppenspielen sind Unentschieden möglich. Punkte werden wie folgt verteilt:  
*Sieg* = 3 Punkte  
*Unentschieden* = 1 Punkt  
*Niederlage* = 0 Punkte
- Ist ein Team nicht anwesend verliert es das Spiel Forfait mit 0-5.
- Jedes Team spielt 1x gegen jedes Team, Gewinner ist das Team mit den meisten Punkten.

## Spielfeld

- Das Eisfeld wird speziell für das Turnier aufbereitet. Es ist ca. 30m x 20m gross, die Abgrenzung (Banden) sind aus Schnee.
- Die Tore sind gleich breit wie offizielle Eishockeytore (180cm), sie sind aber nur 20cm hoch und stehen am Spielfeldende.

## Team

- Mindestens 3, max. 6 Spieler pro Team (davon 3 Ersatzspieler), kein Goalie.
- Auswechslungen sind während eines Spiels zu jedem Zeitpunkt erlaubt
- Hat ein Team nicht genügend Spieler und setzt daher einen Spieler eines anderen Teams ein, so muss dies vor dem Spiel der anderen Mannschaft mitgeteilt werden. Diese kann entscheiden, ob sie das akzeptiert. Wenn ja, wird das Spiel normal gewertet. Wenn nicht, kann der Spieler nicht eingesetzt werden und das Spiel wird Forfait gewertet.
- Beide Mannschaften sorgen nach dem Spiel dafür, dass die Spielfläche frei von Schnee und Eissplitter ist. Schneeschaufeln stehen bei jedem Spielfeld zur Verfügung.

## Spilleiter

- Es gibt keinen klassischen Schiedsrichter. Pro Feld hat es einen Spilleiter, der für das Einhalten der Regeln zuständig ist. Er überwacht das Spiel, zählt die Tore und meldet das Resultat der Turnierorganisation. **FAIRPLAY DER TEAMS IST EIN MUSS!**

## Ausrüstung

- Alle Spielerinnen und Spieler müssen Eishockey-Schlittschuhe (keine Eiskunstlauf-, Goalie- oder Eisschnelllauf-Schlittschuhe) tragen.

- Helm tragen ist obligatorisch (Vollgesichtsschutz freiwillig).
- Wir empfehlen Hockeyhandschuhe zu tragen.
- Knieschoner und Ellbogenschoner sind erlaubt. Weitere Ausrüstungsgegenstände sind nicht erlaubt.
- Goalie-Stöcke oder andere Goalie-Ausrüstung sind nicht erlaubt.
- Leibchen (zur Teamidentifizierung) werden von der Turnierorganisation zur Verfügung gestellt und müssen von jedem Spieler für jedes Spiel getragen werden. Der Spielleiter händigt diese vor dem Spiel aus und sammelt sie nach dem Spiel wieder ein.

### Anspiel / Spezielles

- Bullys werden nur zu Beginn des Spieles und nach der Pause vom "Spielleiter" ausgeführt Nach Toren oder Strafen wird die Scheibe wieder durch ein Team ins Spiel gebracht. Das anspielende Team muss die Scheibe zügig ins Spiel und über die Mittellinie bringen, ohne das Spiel zu verzögern. Das verteidigende Team darf erst eingreifen, wenn der Puck oder ein Spieler des anspielenden Teams die Mittellinie überquert hat.
- Es gibt kein Off-Side oder unerlaubte Befreiungsschläge.
- Tore können nur aus der Angriffshälfte heraus erzielt werden – nach der Mittellinie.
- Pucks welche das Spielfeld verlassen, werden an diesem Ort wieder vom Team ins Spiel gebracht, welche den Puck nicht als Letztes berührt hat. Das verteidigende Team muss für das Einspielen mindestens eine Stocklänge Abstand halten. Die „Spielleiter“ haben zusätzliche Pucks, sodass das Spiel ohne Verzögerung, weiter gehen kann.
- „Flip Pässe“ sind grundsätzlich erlaubt -> siehe genaue Erklärung kleine Strafen.

### Unentschieden

- In der Vorrunde sind Unentschieden möglich. Sobald das Signal ertönt, ist das Spiel zu Ende.
- Sind zwei Teams punktgleich an der Spitze, wird ein Finalspiel ausgetragen. In der Finalrunde wird bei einem Unentschieden, nach kurzer Pause, eine Verlängerung von einmal 5 Minuten angehängt. Diese 5 Minuten werden ausgespielt (kein Sudden Death). Steht es immer noch Unentschieden, wird eine weitere 5 Minuten Verlängerung MIT Sudden Death angehängt.

### Regelverstöße

- Bei einem Regelverstoß wird dem Gegner ein Tor gut geschrieben und der Gegner erhält zusätzlich den Puckbesitz. -> siehe Anspiel.
- Für Regelverstöße werden kleine / grosse Strafen ausgesprochen.
- Alle kleinen Strafen können in extremen Wiederholungsfällen in Grosse Strafen umgewandelt werden.

### Kleine Strafen (1 Minute)

- Der Körperkontakt ist untersagt. Body-Checks sind in keiner Weise erlaubt.
- Grundsätzliche Verstöße wie zum Beispiel Beinstellen, Hacken, Stockschlag oder Behinderung.
- Für das Stockhandling gelten die gleichen Regeln wie im Eishockey.
- Hoher Stock = Kontakt mit dem Puck über Hüfthöhe.
- Es darf nicht hoch geschossen werden.
- Slap-Shots sind nicht erlaubt, die Stöcke müssen auf dem Eis bleiben.
- Absichtliches anheben des Pucks ist nicht erlaubt. Ausgenommen sind „Flip-Pässe“. Gefährdet der „Flip-Pass“ jedoch Spieler oder Zuschauer, so resultiert dies in einer kleinen Strafe.
- Kein Spieler darf sich vor dem Tor hinlegen, auf dem Eis vor das Tor rutschen oder den Stock vor das Tor werfen oder legen mit der Absicht ein Tor zu verhindern.

### Grosse Strafen (Spelausschluss)

- Jede Beleidigung oder jeder Angriff gegen einen Spielleiter / Gegenspieler gilt sofort als "Grosse Strafe", dazu zählt übertriebenes Fluchen und Diskutieren über eine Entscheidung.
- Grosse Strafen oder irgendwelche Aktionen, die die Sicherheit der Spieler, Helfer oder Zuschauer stark gefährden, resultieren im Ausschluss des schuldigen Spielers für das ganze Turnier.
- Unter extremen Umständen oder wenn mehrere Teammitglieder involviert sein sollten, kann auch das ganze Team vom Turnier ausgeschlossen werden.

### Turnier-Annulation

- Das Turnier findet bei jeder Witterung statt, kann aber auf Grund von Wind und Wetter oder Eisqualität annulliert werden. In diesem Fall werden die Teams frühestmöglich informiert und erhalten ihre Anmeldegebühren zurückerstattet.

### Anmeldung

Bitte melde dich unter [info@iglu-dorf.com](mailto:info@iglu-dorf.com) mit folgenden, vollständigen Informationen an:

- Teamname
- Vor-, Nachname und Alter pro Spieler (ab 16 Jahren)
- Kontaktdaten Captain/Ansprechperson (Adresse, Telefon, E-Mail)
- Pro Spieler ist eine „Spezialbedingung“ zu unterschreiben. Dies ist vor Ort möglich. Teilnehmer unter 18 Jahren müssen die Bedingungen durch einen gesetzlichen Vertreter unterschreiben lassen. Das Formular ist auf der letzten Seite dieses Dokumentes verfügbar.

Nach der Anmeldung wird dir via E-Mail nebst der Bestätigung eine Rechnung zugestellt, welche für das gesamte Team direkt nach der Anmeldung zu begleichen ist (CHF 10.-/Person).

**Anmeldeschluss ist der 01. Januar 2018**

Bei Fragen melden Sie sich bitte bei der Turnierorganisation oder während dem Turnier bei der Turnierleitung.

## Einwilligung in Spezialbedingungen

Der Veranstalter (Iglu-Dorf GmbH und Pasatiempo) haftet bei Vermögens-, Sach- und Personenschäden nur, wenn der Schaden die Folge einer grobfahrlässigen Handlung des Veranstalters ist. Die daraus entstehende Schadenersatzpflicht begrenzt sich auf den unmittelbaren Schaden. Jede weitere Haftung wird ausgeschlossen. Insbesondere besteht keine Haftung für leichtes Verschulden, welche auf Handlungen und Unterlassen der Aktivitätsleiter oder Hilfspersonen zurückzuführen sind, die nicht im Zusammenhang mit der Erbringung der vereinbarten Leistungen stehen aus.

Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Die Teilnehmer sind dazu verpflichtet sich jederzeit so zu verhalten, dass sie sich und andere Teilnehmer nicht gefährden und auf diese Rücksicht zu nehmen. Die Teilnehmer sind sich darüber im Klaren, dass die durchgeführten Aktivitäten mit gewissen Risiken und Gefahren verbunden sind und nehmen diese Risiken und Gefahren bewusst und mit vollem Einverständnis in Kauf. Die Teilnehmer sind sich dabei insbesondere darüber bewusst und nehmen es in Kauf, dass es ggf. zu Stürzen und daraus resultierenden Schäden kommen kann.

Gefahren und Risiken können sich u. a. aus dem eigenen und dem Verhalten Dritter ergeben. Auch eine nicht ausreichende gesundheitliche Verfassung, mangelnde Kondition sowie Selbstüberschätzung können zu einer Gefährdung der eigenen Person oder von Anderen führen.

Es ist die Pflicht des Teilnehmers sich an die Weisungen des Veranstalters, seiner Aktivitätsleiter und Hilfspersonen zu halten. Befolgt er die Weisungen nicht, behält sich der Veranstalter vor, ihn von der Aktivität auszuschliessen. Bei Ausschluss hat der Kunde keinen Anspruch auf Rückerstattung.

Eine gute Gesundheit ist Bedingung. Der Teilnehmer verpflichtet sich, den Veranstalter über allfällige gesundheitliche Probleme in Kenntnis zu setzen. Die Teilnahme an einer Aktivität unter Einfluss von Drogen, Alkohol, Psychopharmaka oder dergleichen ist nicht erlaubt.

Der Abschluss von Unfall- und Krankenversicherung ist Sache des Teilnehmers.

Mit seiner Unterschrift anerkennt der Unterzeichnende die obenstehenden Bedingungen. Für Teilnehmer unter 18 Jahren ist die Unterschrift durch den gesetzlichen Vertreter zu leisten.

Name Teilnehmer / gesetzlicher Vertreter

\_\_\_\_\_

Datum:

\_\_\_\_\_

Unterschrift Teilnehmer / gesetzlicher Vertreter

\_\_\_\_\_